

das Leben des Abtes Johannes besser unterrichtet sind, als über das der meisten Geschichtschreiber des Mittelalters. Alle diese Nachrichten werde ich zu Regesten zusammenstellen und im Anhang begeben.

Wir erwähnen zunächst, dass Fourniers Annahme¹, Johann sei Mitte Februar 1314 Abt geworden und 12. Nov. 1347 gestorben, der Berichtigung bedarf. Denn Johannes begegnet zuerst urkundlich als Abt am 21. December 1312, sein Nachfolger Nicolaus zuerst 31. October 1347; Johannes stellt seine letzte Urkunde am 30. Juli 1345 aus, das Concept einer undatierten Urkunde Johanns scheint noch etwas früher zu sein. Wir können nun, falls wir den Angaben der Series abbatum mon. Vict.² glauben wollen, — und wir haben keinen Grund, diese genauen Angaben ganz zu verwerfen — den Tag der Wahl Johanns auf den 15. Februar 1312, den seines Todes auf den 12. November 1345 festsetzen — umsomehr, da ein Irrthum der Series auf alle Fälle anzunehmen ist. Wer deshalb ihre Nachricht ganz zu verwerfen geneigt ist, wird sich begnügen müssen, Johanns Wahl vor dem 21. December 1312, seinen Tod zwischen dem 30. Juli 1345 und 31. October 1347 anzusetzen. — Seine Geburt wird von Böhmer mit Hülfe der Vermuthung, er sei 40 Jahre alt gewesen, als er Abt wurde, in die 70er Jahre des 13. Jh. verlegt. Einige eigene Nachrichten über westdeutsche Vorgänge könnten im Verein mit dem Datum seiner Wahl, das wir jetzt etwas früher ansetzen müssen, die Geburt näher an 1270 als an 1280 zu rücken Anlass geben. Da aber die ganze Berechnung auf einer völlig unbewiesenen Annahme beruht, ist es viel besser, sich in Beziehung auf das Alter des Abtes mit einem offenen 'non liquet' zu begnügen. Was Fourniers Angabe betrifft, von 1314 bis 1330 seien wir über seine Person im Dunkeln gelassen³, so können wir dies heute,

1) Wie Fournier in seinem 1878 verfassten Aufsätze über Johannes von Victring in der Allg. Deutschen Biographie, sonst einem Auszug seines Werkes, dazu kommt, Johannes 1307 Mitte Mai Abt werden zu lassen — das Todesdatum behält er bei, lässt also die Series abbatum unberücksichtigt —, ist mir vollkommen unverständlich. Ebenso fallen die Angaben Herrmanns, Handb. der Geschichte Kärnthens III, 502, Böhmers pag. XXVI und Lorenzens GQ.¹ I, 261 nach den mitgetheilten bisher unbekannten Documenten weg. 2) Metzger, Hist. Salisb. II, 1265: 'Johannes I. prefuit annos XXXIII menses VIII dies XXVI, mortuus est pridie Idus Novembris MCCCXLVIII'. Der Tag der Wahl wäre dann nach der mittelalterlichen Zählweise der 15. Februar, nicht der 16., wie Fournier 'ungefähr' annimmt. 3) Fournier p. 4.